

Einstieg in das Online-Formular über die jeweilige Landesseite

Vorhaben werden nur gefördert, wenn für die konkrete geplante Aktivität keine Förderungen oder Investitionen aus anderen öffentl. Mitteln zur Verfügung stehen.

Bedingung zustimmend zur Kenntnis genommen *

Für Betriebe mit einer Waldfläche über 100 ha liegt eine einschlägige Information über eine nachhaltige Waldbewirtschaftung a gleichwertigen Instrument im Betrieb vor.(z.B. Waldzertifizierung, Waldtypisierung, Einheitswertbescheid im Zusammenhang mit der Waldkatasteraktualisierung)

Bedingung zustimmend zur Kenntnis genommen *

Nachfolgende Bedingungen für die Förderung nehme ich zustimmend zur Kenntnis:

- bei den Baumarten sind geeignete Herkünfte zu verwenden
- beim Einzelschutz von Nadelbäumen werden nur Schutzkörbe mit Mindestdurchmesser 30 cm verankert mit Holzpfählen
- beim Einzelschutz von Laubbäumen werden nur Schutzkörbe, Gitterschläuche (ausgenommen Monoschutzsäulen) verwenden
- bei Querfällungen hat der Durchmesser der Bäume mindestens 40 cm BHD zu betragen
- Kontrollzäune sind mindestens 10 Jahre funktionstüchtig zu erhalten
- zwischen 2 Zaunflächen muss an der engsten Stelle ein Mindestabstand vom 100m sein und es dürfen max. je Zaun 0,5 m (bei Aufforstungen der Tannenanteil/Eichenanteil mehr als 60% dann max. 1 ha zulässig)
- Kontrollzäune und flächige Zäune sind nach Funktionserfüllung vom Förderwerber sachgerecht zu entfernen.
- bei Schusschneisen ist ein jagdbetriebliches Konzept verpflichtend beizulegen
- bei Maßnahmen ohne Standardkosten sind Preisvergleiche vorzulegen (unter 10.000 € Nettokosten: 2 Auskünfte; mehr als 10.000 € Nettokosten: 3 Auskünfte)

Bedingung zustimmend zur Kenntnis genommen *

Ich als Förderwerber gelte als "Großes Unternehmen" gem. Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 702/2014 (mindestens 250 Mitarbeiter oder Jahresbilanzsumme > 43 Mio. Euro.)

Ja Nein

Auf Seite 1 des Online-Formulars kommen in Abhängigkeit von der jeweiligen ausgewählten Sparte die Erklärungen, welche man durch Anklicken des Kästchens akzeptieren MUSS.

Anm.: Im ersten Absatz ist ein link für die Beantragungen einer AMA Betriebs/Klientennummer hinterlegt. Diese Nummer ist ein wesentlicher Teil des Antrages

Es werden die für die in der Maßnahme vorgesehenen Aktivitäten möglichen Bedingungen aufgelistet – diese müssen ebenfalls akzeptiert werden.

Es ist die Selbsterklärung des Förderwerbers zu seiner Unternehmensgröße anzugeben

Mit „Weiter“ gelangt man zu den Antragstellerdaten

Antragstellerin

Hinweis: Bitte beachten Sie folgende Punkte:


1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe sind dem Personentyp „Selbständige - freiberuflich Tätige – Einzelunternehmen“ zuzuordnen.
2. Ehegemeinschaften sind dem Personentyp „Juristische Person und sonstige“ zuzuordnen. Wenn die Identifikationsart nicht bekannt ist wählen Sie „Sonstiges“ aus und tragen Sie bei der Identifikationsnummer „keine“ ein.
3. Beim Menüpunkt „Vertretung“ wählen Sie „keine Vertretung“ aus, es sei denn, es liegt eine Vormundschaft vor.

Personentyp *

Bitte auswählen:

- Selbständige - freiberuflich Tätige - Einzelunternehmen
- Juristische Person und sonstige

Anm.: Alle mit * gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder.

 Durch Anklicken dieses Symbolen öffnet sich ein Informationsfenster zum Formularfeld.

Zur Auswahl stehen über die Box zwei Personentypen

Fall 1: Einzelperson, der Land- Forstwirt selbst ist Antragsteller

Personentyp*
Selbstständige - freiberuflich Tätige - Einzelunternehmen

Vertretung*
keine Vertretung

EinbringerIn

Firma/Bezeichnung*
Johanna Weber

Identifikationsart
Bitte auswählen:

Identifikationsnummer

Vorname*
Johanna

Familienname*
Weber

Akad. Grad vorangestellt

Akad. Grad nachgestellt

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)*
17.08.1970

Geschlecht*
 Männlich
 Weiblich

Adresse

Eingabeart*
Adresssuche (Österreich)

Adresse*
2136 Laa an der Thaya | Bürgerspitalgasse 1

Nutzungseinheit/Top

Kontaktinformationen

E-Mail-Adresse*
johanna@weber.at

Telefonnummer*
0650 3585231

Homepage
http://example.com

AMA Betriebs- bzw. Klientennummer*
1067543

Gesamtwaldfläche des Betriebes in Hektar (ha)*
10 - 19 ha

[Zurück](#) [Weiter](#)

Auswahl: „Selbständige – freiberuflich Tätige – Einzelunternehmen“

Auswahl: „keine Vertretung“ (es sein denn, es liegt z.B. eine Vormundschaft bei minderjährigen Antragstellern vor)

Eine „Firma/Bezeichnung“ ist Pflicht – Befüllen des Feldes mit dem Antragstellernamen oder Vulgonamen....

Angabe des „Vornamens“ und des „Familiennamens“

Angabe „Geburtsdatum“ und „Geschlecht“

Anm.: Im Online-Antrag ist „Adresssuche (Österreich)“ als Eingabeart voreingestellt – kann, wenn z.B. die Adresse vom System nicht gefunden wird, auf „Adresseingabe“ für die manuelle Erfassung umgestellt werden.

Über dieses Eingabefeld kann nach der Antragstelleradresse gesucht und der entsprechende Treffer ausgewählt werden

„E-Mail-Adresse“ und „Telefonnummer“ sind zwingend anzugeben

Anm.: Wenn keine eigene E-Mail vorhanden ist, darf alternativ die einer nahestehenden Person angegeben werden (z.B. Tochter...)

„AMA Betriebs- bzw. Klientennummer“ ist anzugeben

Auswahl der „Gesamtwaldfläche“ des Antragstellers

Mit „Weiter“ gelangt man zur Angabe der Bankverbindung

Fall 2: EHEGEMEINSCHAFT, juristische Person ist Antragsteller

Juristische Person und sonstige

Vertretung*
keine Vertretung

EinbringerIn

Firma/Bezeichnung*
Johanna und Karl Weber

Identifikationsart*
Sonstiges

Identifikationsnummer*
keine

Adresse

Eingabeart*
Adresssuche (Österreich)

Adresse*
2136 Laa an der Thaya | Bürgerspitalgasse 1

Kontaktinformationen

E-Mail-Adresse*
johanna@weber.at

Telefonnummer*
0650 3585231

Homepage
http://example.com

Vertretungsbefugte Organe

Vorname*
Johanna

Familienname*
Weber

Akad. Grad vorangestellt
Akad. Grad

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)
17.08.1970

Geschlecht*
 Männlich
 Weiblich

Funktion*
keine

Beispiele: Geschäftsführer, Prokurist, Obmann, Kassier, Bürgermeister

Zeile hinzufügen

Ansprechperson

Hinweis: Kontaktperson für Rückfragen (z.B. Projektleitung, Mitarbeiter)

Vorname
Familienname
Akad. Grad vorangestellt
Akad. C

E-Mail-Adresse
MaxMuster@example.com


Telefonnummer
+43 123 4567890

AMA Betriebs- bzw. Klientennummer*
1067543

Gesamtwaldfläche des Betriebes in Hektar (ha)*
10 - 19 ha

Gebietskörperschaft Anteil in %

Auswahl: „Juristische Person und sonstige“

Auswahl: „keine Vertretung“ (es sein denn, es liegt z.B. eine gesetzliche Vertretung durch z.B. Masseverwalter vor – siehe auch )

Eine „Firma/Bezeichnung“ ist Pflicht – Befüllen des Feldes mit dem Firmennamen bzw. einer Bezeichnung bei Ehegemeinschaften

„Identifikationsart“ wäre z.B. Firmenbuchnummer – ist diese nicht bekannt bitte „Sonstiges“ auswählen (diese ist bei Ehegemeinschaften oft nicht bekannt)

„Identifikationsnummer“ wenn diese bekannt ist bitte eintragen, wenn nicht „keine“ eintragen

Anm.: Im Online-Antrag ist „Adresssuche (Österreich)“ als Eingabeart voreingestellt – kann, wenn z.B. die Adresse vom System nicht gefunden wird, auf „Adresseingabe“ für die manuelle Erfassung umgestellt werden.

Über dieses Eingabefeld kann nach der Antragstelleradresse gesucht und der entsprechende Treffer ausgewählt werden

„E-Mail-Adresse“ und „Telefonnummer“ sind zwingend anzugeben

Angabe des „Vornamens“ und des „Familiennamens“ des Vertretungsbefugten

Angabe „Geburtsdatum“ und „Geschlecht“ des Vertretungsbefugten

Angabe „Funktion“ der Vertretungsbefugten Person (z.B. Obmann, Geschäftsführer... bei Ehegemeinschaften „keine“ eintragen)

„AMA Betriebs- bzw. Klientennummer“ ist anzugeben

Auswahl der „Gesamtwaldfläche“ des Antragstellers für die Evaluierung

Mit „Weiter“ gelangt man zur Angabe der Bankverbindung

Waldfonds
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung

Bankverbindung

IBAN*
AT98 6000 0005 1607 5635

KontoinhaberIn*
Johanna und Karl Weber

BIC*
BAWAATWWXXX

< Zurück > Weiter

- Es muss ein korrekter „IBAN“ erfasst werden
- Es muss der/die „KontoinhaberIn“ erfasst werden
- „BIC“ berechnet sich bei korrektem IBAN selbst
- Mit „Weiter“ gelangt man zur Erfassung der Projektdaten

Projekt

Sparte*
M1 Wiederaufforstung nach Schadereignissen inklusive jagdbetrieblicher Konzepte

Bezeichnung*
Aufforstung zwei Teilflächen in Gmunden "Weber"

Beispiel: Dickungspflege Sonnseite 2021

Projektbeschreibung

Beginn (TT.MM.JJJJ)*
13.02.2021

Ende (TT.MM.JJJJ)*
31.12.2021

Ist der der Antragsteller/ die Antragstellerin für dieses Projekt vorsteuerabzugsberechtigt?*

Ja Nein

Land- und Forstwirte gelten generell als vorsteuerabzugsberechtigt

Projekt-Gemeinde*
Gmunden

Durch die Eingabe von mindestens 3 Zeichen erfolgt eine automatische Suche.

Wurde die Projektumsetzung schon auf einem Projektteil begonnen?*

Ja Nein

Wenn das Projekt vor Antragstellung begonnen wurde, ist keine Förderung möglich

Die notwendigen Eigenmittel werden vom Förderwerber/von der Förderwerberin aufgebracht*

< Zurück > Weiter

- Es muss eine „Bezeichnung“ für das beantragte Projekt eingetragen werden
- Wo notwendig sollte (muss aber nicht) eine Projektbeschreibung eingetragen werden.
- „Beginn“ und „Ende“ Datum stellen den geplanten Umsetzungszeitraum dar.
- Selbsterklärung ob ein Förderungswerber „vorsteuerabzugsberechtigt“ ist. Anm.: Bei vorsteuerabzugsberechtigung „nein“ und Abrechnung über Kosten ist eine Finanzamtsbestätigung beizubringen
- „Projekt-Gemeinde“ ist die Schwerpunktgemeinde in der die Maßnahmen umgesetzt werden (z.B. ein Großteil einer Aufforstung liegt in Gmunden, reicht aber auch auf das Gemeindegebiet von Traunkirchen, bitte „Gmunden“ auswählen. Anm.: dient in der FAI der automatischen BFI-Zuteilung des Formulars
- Es darf mit der Maßnahmenumsetzung nicht vor der Antragstellung begonnen werden. Hier die entsprechende Selbsterklärung.**
- Selbsterklärung, dass die notwendigen Eigenmittel aufgebracht werden können.
- Mit „Weiter“ gelangt man zu den Projektteilen und Einzelmaßnahmen

Erläuterung zu den Projektteilen und Projektmaßnahmen bei Waldbaumaßnahmen und Forstschutz:

Über das Online-Formular soll jede einzelne Teilfläche einer geplanten Maßnahme als eigener Projektteil erfasst werden. Zwei getrennte Aufforstungsflächen im Wirtschaftswald sollen also hier nicht zusammengefasst werden, sondern wegen der leichteren Überprüfbarkeit und Zuordnung bei den Abrechnungen getrennt beantragt werden. Auch könnten bei einer waldbaulichen Beratung z.B. unterschiedliche Baumartenmischungen auf den einzelnen Standorten sinnvoll sein.

Waldfonds
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung

Projektmaßnahmen

* Projektteil Bezeichnung	* Einzel-Maßnahme
Aufforstung Wirtschaftswald Fläche 1	WF_Aufforstungsmaßnahmen WEP 1
Aufforstung Wirtschaftswald Fläche 2	WF_Aufforstungsmaßnahmen WEP 1

Zeile hinzufügen

< Zurück > Weiter

Die „Projektteil Bezeichnung“ ist auszufüllen

Die für den Projektteil geplante „Einzel-Maßnahme“ ist auszuwählen

Über die Funktion „Zeile hinzufügen“ können weitere Projektteile und Einzelmaßnahmen erfasst werden.

Mit „Weiter“ gelangt man zu den Detailplanungen der einzelnen Projektteile

Details zur Projektmaßnahme

WF_Aufforstungsmaßnahmen WEP 1 Aufforstung Wirtschaftswald Fläche 1

Grundstücke

* Katastralgemeinde	* Grundstücksnummer
Gmunden - 42116	101

Zeile hinzufügen

Standardkosten

* Standardkostenart	Heimische Baumart	Standardkostensatz	* Menge	Kosten
Fichte - Stk	Ja	1,700	1.000,000	1.700,000
Tanne - Stk	Ja	3,100	500,000	1.550,000
Buche - Stk	Ja	3,500	500,000	1.750,000

Zeile hinzufügen

Statistische Einheiten

WEP-Kennzahl* 112 Davon Objektschutzwaldanteil in % (geschätzt)

Europaschutzgebiet*
 Ja Nein

Einheit	* Menge
Hektar	1,200

< Zurück > Weiter

Es ist für die Verortung im GIS eine „Katastralgemeinde“ auszuwählen (Anm.: wenn man in die Box z.B. „Gmu“ schreibt, wird „Gmunden“ angezeigt – man muss also nicht endlos scrollen)

Es ist eine „Grundstücksnummer“ zu erfassen. Anm.: will man mehrere Grundstücksnummern erfassen, so braucht man für jedes weitere Grundstück eine eigene Zeile über „Zeile hinzufügen“

Bei Maßnahmen über Standardkosten sind die geplanten „Standardkostenarten“ auszuwählen (Anm.: man kann alternativ auch in die Box z.B. „Lä“ schreiben und es wird „Lärche“ angezeigt) und die geplanten „Mengen“

Über „Zeile hinzufügen“ kann man weitere Standardkostenarten erfassen.

Es sind diverse „Statistische Einheiten“ je nach Maßnahme zu erfassen. Hier z.B. „WEP-Kennzahl“, „Objektschutzwaldanteil“, Europaschutzgebiet und die Vorteilsfläche in „Hektar“

Mit „Weiter“ gelangt man (wenn so wie hier 2 Projektteile beantragt wurden) zum zweiten Projektteil

WF_Aufforstungsmaßnahmen WEP 1 Aufforstung Wirtschaftswald Fläche 2

Grundstücke

* Katastralgemeinde
Bitte auswählen: **Ist erforderlich**

* Grundstücksnummer
Beispiel: 1234/1 **Ist erforderlich**

Standardkosten

* Standardkostenart	Heimische Baumart	Standardkostensatz	* Menge	Kosten
Bitte auswählen: <input type="text"/> Ist erforderlich		<input type="text"/>	<input type="text"/> Ist erforderlich	<input type="text"/>

Statistische Einheiten

WEP-Kennzahl *
Bitte auswählen: **Ist erforderlich**

Davon Objektschutzwaldanteil in % (geschätzt)

Europaschutzgebiet *
 Ja Nein **Ist erforderlich**

Beispiel: Natura 2000

Einheit	* Menge
Hektar	<input type="text"/> Ist erforderlich

Für die weiteren Projektteile ist das Formular, wenn es sich um Standardkosten handelt, wie vorher beschrieben vollständig auszufüllen.

Details zur Projektmaßnahme

WF_Hygienemaßnahmen und Forstschutzmonitoring c

Kosten

Kosten* EUR

...bei Projektteilen die über Kosten abgerechnet werden, sind die entsprechenden anrechenbaren Kosten einzutragen

Nach dem Erfassen aller Projektteile und deren Einzelmaßnahmen gelangt man über „Weiter“

Waldfonds
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung

Sonstige Mittel

Wurden für dieses Vorhaben sonstige öffentliche Mittel oder Versicherungsleistungen beantragt bzw. in Anspruch genommen?*

Ja Nein

...zur Selbsterklärung ob mit dem Vorhaben noch weitere öffentliche Mittel oder Versicherungsleistungen in Anspruch genommen oder beantragt sind.

Anm.: wird hoffentlich in den meisten Fällen mit „Nein“ beantwortet werden – wäre in den meisten Fällen ein Förderausschluss für die Abwicklung über Waldfonds

Waldfonds
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung

Sonstige Mittel

Wurden für dieses Vorhaben sonstige öffentliche Mittel oder Versicherungsleistungen beantragt bzw. in Anspruch genommen?*

Ja Nein

* Stelle	* Antragsdatum (TT.MM.JJJJ)	Zusagedatum (TT.MM.JJJJ)	Betrag	Bemerkung
<input type="text"/>	<input type="text" value="TT.MM.JJJJ"/>	<input type="text" value="TT.MM.JJJJ"/>	<input type="text" value="EUR"/>	<input type="text"/>

Beantwortet man diese Frage mit „Ja“, muss die „Stelle“ wo um Mittel angesucht wurde und das „Antragsdatum“ angegeben werden. Die Felder „Zusagedatum“, Betrag“ und „Bemerkung“ sind keine Pflichtfelder, weil ev. ja noch keine Zusage vorliegt.

Mit „Weiter“ gelangt man

Beilagen

Hinweis: Eine Erledigung des Antrages ist nur möglich, wenn alle erforderlichen Unterlagen angeschlossen sind.

Aufgrund der beantragten Projektmaßnahmen sind folgende Beilagen zusätzlich anzuführen:

- Lageplan
- Waldbauberatungsformular

*** Maßnahmenpezifische Beilagen**
 Sie können bis zu 10 Beilagen (.pdf, .jpg, .png, .zip, .7z, .doc, .docx, .odt, .xls, .xlsx, .ods) mit jeweils max. 20 MB hochladen.

Durchsuchen... Keine Datei ausgewählt.

Zeile hinzufügen

Firmenbuch-/Vereinsregisterauszug
 Sie können eine Beilage (.pdf, .jpg, .png, .zip, .7z, .doc, .docx, .odt, .xls, .xlsx, .ods) mit max. 20 MB hochladen.

Durchsuchen... Keine Datei ausgewählt.

Organisationsstatut
 Sie können eine Beilage (.pdf, .jpg, .png, .zip, .7z, .doc, .docx, .odt, .xls, .xlsx, .ods) mit max. 20 MB hochladen.
 Beispiele: Gesellschafts-, ARGE-Kooperationsverträge/Vereinsstatuten/Satzung

Durchsuchen... Keine Datei ausgewählt.

Zusatzblatt bei Personenvereinigungen
 Sie können bis zu 5 Beilagen (.pdf, .jpg, .png, .zip, .7z, .doc, .docx, .odt, .xls, .xlsx, .ods) mit jeweils max. 20 MB hochladen.

Durchsuchen... Keine Datei ausgewählt.

Zeile hinzufügen

...zur Seite mit den (Pflicht)beilagen.

In Abhängigkeit von den gewählten Einzelmaßnahmen müssen gewisse Beilagen verpflichtend hochgeladen werden.

Über die Funktion „Durchsuchen“ kann man die gewünschte Datei auswählen. *Anm.: Es muss, wenn Pflichtbeilagen vorgesehen sind, zumindest eine Datei hochgeladen werden.*

Über „Zeile hinzufügen“ können weitere Dateien ausgewählt werden.

Mit „Weiter“ gelangt man...

Steuernummer 1, 1010 Wien,
 E-Mail: datenschutzbeauftragter@bmlrt.gv.at

10. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Förderungsabwicklungsstellen verpflichtet sind ab einer Förderungshöhe von mehr als EUR 500.000 die Förderungsempfänger, die Art der Beihilfe und den Förderungsbetrag, den Tag der Gewährung, die Art des Unternehmens (KMU/großes NUTS-Ebene 2), in der der Förderungsempfänger angesiedelt ist, sowie den Hauptwirtschaftszweig, in dem der Förderungsempfänger (als Gruppe) zu veröffentlichen.

11. Für Streitigkeiten aus dem durch die Förderung begründeten Rechtsverhältnis gilt als ausschließlicher Gerichtsstand Wien.

Ich bestätige, dass ich alle vor- und nachstehenden Angaben mit bestem Wissen gemacht und die obstehende Verpflichtungserklärung verbindlich zur Kenntnis genommen habe.

...zur Verpflichtungserklärung, und muss diese Verpflichtungserklärung ganz unten auf der Seite bestätigen.

Mit „Weiter zur Kontrollseite“

Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Stubenring 1, 1010 Wien;

E-Mail: datenschutzbeauftragter@bmlrt.gv.at

10. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Förderungsabwicklungsstellen verpflichtet sind ab einer Förderungshöhe von mehr als EUR 500.000 den Namen des Förderungs-Behilfen und den Förderungsbetrag, den Tag der Gewährung, die Art des Unternehmens (KMU/großes Unternehmen), die Region (auf NUTS-Ebene 2), in der der Förderungs-empfangener angesiedelt ist, sowie den Hauptwirtschaftszweig, in dem der Förderungsempfänger tätig ist (auf Ebene der NACE-Gruppe) zu veröffentlichen.
11. Für Streitigkeiten aus dem durch die Förderung begründeten Rechtsverhältnis gilt als ausschließlicher Gerichtsstand Wien.

Ich bestätige, dass ich alle vor- und nachstehenden Angaben mit bestem Wissen gemacht und die obenstehende Verpflichtungserklärung als Bestandteil des V verbindlich zur Kenntnis genommen habe



[← Zurück](#) [Senden](#)

...werden dem Antragsteller noch einmal zur visuellen Überprüfung ALLE seine Angaben zu seiner Person, zum Projekt und die Verpflichtungserklärung angezeigt.

Mit „Senden“

Bestätigung

Wollen Sie das Formular mit der Handy-Signatur elektronisch unterschreiben?
Um mit einer elektronischen Unterschrift fortzufahren, klicken Sie bitte auf Senden und Signieren.
Wollen Sie Ihr Formular ohne elektronische Unterschrift absenden, klicken Sie bitte auf Senden.

[Senden](#) [Senden und Signieren](#)

...hat man die Möglichkeit das Online-Formular einfach zu „Senden“ oder mittels Handsignatur zu „Senden und Signieren“

Waldfonds

Amt der Oberösterreichischen Landesregierung

Formular gesendet!

✓ Ihr Formular ist unter der Eingangsnummer **XID2021021000049** eingelangt.

Das Formular ist am 13.02.2021 um 14:35:37 eingegangen und wurde elektronisch signiert.

Bitte geben Sie die Eingangsnummer oder eine Ihnen bekanntgegebene Geschäftszahl an, wenn Sie in dieser Angelegenheit mit uns in Verbindung treten.

Eine Bestätigung Ihres Formulareinganges wurde Ihnen an die angegebene E-Mail-Adresse johanna@weber.at gesendet.

[Formular als PDF herunterladen](#)

[Formular als XML herunterladen](#)

Ihre Meinung ist uns wichtig!

[Feedback zum Formular](#)

Am Bildschirm wird dem Antragsteller die Übermittlung des Antrages an die Einreichstelle angezeigt.

Gleichzeitig wird dem Antragsteller an die im Antrag angegebene E-Mail-Adresse ein Bestätigungsmail und das Formular als PDF übermittelt. Eine Entgegennahmestätigung durch die Einreichstelle ist damit hinfällig